

Princeton, 10./IV. 1947. 26^b

Lieber Rudi!

Vor allem danke ich u. Adele Dir herzlich für Deine Intervention in ihrer Visumangelegenheit. Hoffentlich hattest Du nicht zu viel Schereien damit. Adele hat jetzt ihren Pass u. das österr. Einreisevisum u. auch schon das französische u. Schweizer Durchreisevisum. Auch eine Schiffskarte hat sie bereits reserviert. Es ist allerdings kein besonders gutes Schiff sondern ein auf einen Passagierdampfer umgebautes Truppentransportschiff (Marine Flasher), aber das sind gegenwärtig die einzigen Schiffe, auf denen man rasch Karten bekommt. Bei den grossen Passagierdampfern muss man bis Juli oder Sept. warten. Das Schiff geht am 18./IV. hier ab u. soll am 27./IV. in Havre sein. Adele hat den grössten Teil ihres Gepäcks bereits mit der Ostraco vorausgeschickt (an ihre Mutter). Es fehlt ihr jetzt nun noch die Ausreise-(u. Wiedereinreise)erlaubnis für hier, von denen man uns seinerzeit in Washington sagte, dass sie sie nach Beschaffung des Passes u. der andern Visa sofort haben kann. Wir haben vor 8 Tagen darum geschrieben, aber bisher keine Antwort erhalten. Ich kann leider vorläufig nicht mitkommen. Es sind ja bedauerlicherweise alle Gründe, die ich im letzten Herbst angegeben habe, heute noch gültig. Wie ich aus Mama's Briefen ersehe, auch keine rechte Lust herzukommen. Das kann ich



verstehen, denn es wäre ja sicher ein sehr toller Spass, wenn
End auch das Leben ^{hier} (solange Ihr in Princeton seid) nichts
kosten würde. ^x Jetzt möchte ich ^{jedenfalls} erst einmal sehen, wie die Reise
Adele's verlaufen wird, u. kann mich dann mit allem weiteren
damach richten. — Ich danke Dir herzlich für Deine Briefe
vom 12./II, 13./III. u. 15./III. sowie das Buch Thirring's über die
Atom Bombe u. das Heft über die Zerstörungen in Wien. Könnisch,
dass in dem letzteren gerade bei den am stärksten beschädigten
Gebäuden nun Vorkriegsphotos vorhanden sind. Adele lässt sich
ebenfalls herzlich für das Buch bedanken, sie hat es schon ge-
lesen u. es hat ihr ausserordentlich gefallen. Wie ich aus Mamas
Briefen sehe, sind die Tracont-pakete also wirklich ziemlich rasch
angekommen. Wie seid Ihr mit dem Inhalt zufrieden? ^x Den
Meinl-Bon habe ich sofort nach Erhalt Deines Briefes bestellt.
Er kam binnen 2 Tagen u. ich schickte ihn am 1./IV. per Flugpost
recom. an Euch ab. Von Gitti habe ich bereits einen sehr
netten Dankbrief bekommen. Wie steht die Angelegenheit der
Villa u. unserer Wohnung?

Mit herzlichsten Grüßen
Dein Kurt.



Wenn ihr wollt, kann ich Euch gerne noch einige schicken.
PS. Wir haben uns sehr gewundert mit welcher Promptheit Deine Intervention wirkte
Du musst wohl ein besonderes Patent haben mit österr. Behörden umzugehen.

x u. id. ev. auch z. dem Reisekosten Stammbuch